

Slow Two-Step

von Susie & Gert-Jan Rotscheid*‡

*frei übersetzt und überarbeitet von Michael Schmidt am 28.4.96 und 22.06.04

‡ abgetippt, neue deutsche Rechtschreibung und kleinere Ergänzungen – [die meisten gekennzeichnet durch eckige Klammern] – von Gabriele Langer (Juni 2004)

Der Slow-Twostep (STS) ist ein verhältnismäßig neuer Rhythmus im Round Dance und hat in Wirklichkeit nichts gemeinsam mit dem eigentlichen Twos-Step, den wir aus der Anfängerclass kennen. Eine seiner Hauptcharakteristiken ist, dass eine Vielzahl von Figuren mit einem Seitschritt beginnen, ähnlich dem Bolero. Das Timing, im Gegensatz zum normalen Two-Step ist "Slow, Quick, Quick". Es ist ein langsamer, romantischer Tanz und man kann sehr schön zu einer langsamen, der Rumba sehr ähnlichen Musik tanzen. Eine Schwierigkeit besteht darin, beim Tanzen keine Bewegungslücken entstehen zu lassen, also den Schwerpunkt des Körpers während der langsamen Melodie möglichst ständig in Bewegung zu halten. Beim STS habt Ihr die Gelegenheit, viel Körperausdruck in Eure Bewegungen hineinzulegen. Unten sind nun einige Basisfiguren aufgeführt, so wie sie zurzeit im Roundalab beschrieben sind, vor allem die, die in dem Tanz „Rachel’s Song“ vorkommen.

ANMERKUNG: Das Timing aller Figuren ist Slow, Quick, Quick. Jede Figur beginnt mit dem lead foot außer es ist explizit [anders] beschrieben. Deshalb verzichten wir hier darauf, die Figuren wie gewohnt in der folgenden Weise zu beschreiben: „L, -, R, L;“.

PHASE III - Die "Basics"

BASIC

Die Basis-Figur im STS startet mit einem Seitschritt (side), gefolgt von einem hinten gekreuzten Schritt (cross behind). Der letzte Schritt ist ein Schritt am Platz mit dem lead foot (recover). Dies fühlt sich an wie ein Balance Left im Walzer. Die Figur darf auch so getanzt werden. Nur liegt natürlich, aufgrund des Timings, die Betonung auf dem 1. Schritt. Dieser sollte wirklich raumgreifend zur Seite gehen!

[Ein Basic besteht aus zwei Takten. Im 2. Takt beginnt man mit dem trail foot. Wie bei der ersten Hälfte beginnt man mit einem Seitschritt (side) gefolgt von einem hinten gekreuzten Schritt (cross behind) und einem Schritt am Platz mit dem trail foot (recover). Dies fühlt sich an wie ein Balance Right im Walzer.]

Im STS heißt die 1. Hälfte des Basic, beginnend mit dem lead foot, SIDE BASIC und die 2. Hälfte des Basic, beginnend mit dem trail foot, BASIC ENDING.

OPEN BASIC

Um diese Figur an etwas Bekanntes aus dem Two-Step anzuknüpfen, kann man sagen, sie ist ähnlich dem Breakaway. Der 1. Schritt ist ein Seitschritt (side) in eine [left] half open position und wir umfassen den Partner mit unserem lead arm. Nun folgt ein Schritt zurück (rock back) und ein Schritt am Platz auf dem wir uns wieder zueinander drehen (recover to face). Soll diese Figur zweimal hintereinander ausgeführt werden, wird gecuet OPEN BASIC TWICE oder BOTH WAYS [oder 2 OPEN BASICS] . [Das zweite OPEN BASIC beginnt mit dem trail foot und öffnet sich zur half open position.]

LUNGE BASIC

Diese Figur wird zweckmäßigerweise aus butterfly position getanzt. Ihr tanzt einen Schritt zur Seite und geht dabei leicht in die Knie (side lunge). Der trail foot bleibt dabei stationär, so dass ihr nun euer Gewicht auf diesen zurückverlagern könnt (recover). Der abschließende Schritt ist für beide ein vorne Kreuzen (cross in front).

Cues bei doppelter Ausführung: LUNGE BASIC TWICE oder BOTH WAYS [oder 2 LUNGE BASICS].

UNDERAM TURN

Der Herr tanzt bei dieser Figur einen SIDE BASIC (s.o.) Während er zur Seite geht, hebt er die lead arms an, unter welchen die Dame eine Rechtsdrehung vollzieht. Die Dame tanzt einen Seitschritt und beginnt ihre Rechtsdrehung (side & turn). Jetzt geht sie mit ihrem trail foot durch und dreht sich dabei weiter rechts herum (thru & turn). Der letzte Schritt für die Dame ist ein Schritt am Platz, auf dem sie sich vollständig zum Herrn zurückdreht (recover & face).

PHASE IV

LEFT TURN - INSIDE ROLL

Um diese Figur ausführen zu können, muss das Paar in einer geschlossenen Tanzhaltung sein, bei der der Herr in Tanzrichtung schaut (pickup position). Die vorhergehende Figur sollte mit dem Zusatz "to a Pickup" gecuet werden. Diese Figur geht über 2 Takte, wobei auf dem 2. Takt beide einen BASIC ENDING (s.o.) tanzen. [Nach den neueren Roundalab-Definitionen ist diese Figur nur 1 Takt lang. Der hier beschriebene 2. Takt, d.h. das BASIC ENDING, gehört nicht mehr zu dem LEFT TURN - INSIDE ROLL und muss daher separat gecuet werden.]

Der Herr beginnt diese Figur mit einem Schritt vorwärts und dreht sich dabei 1/4 nach links (fwd & turn). Dann geht er einen Schritt zur Seite (side) und kreuzt auf dem letzten Schritt vorne (cross in front). Am Ende des 1. und während des 2. Schrittes führt der Herr die lead hands zwischen den Partnern hindurch nach oben und die Dame damit in eine Linksdrehung. Startet die Figur in LOD schaut der Herr am Ende des 1. Taktes in Richtung center. Nun "fängt" er die Dame in seinem rechten Arm auf und tanzt ein BASIC ENDING. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]

Der 1. Takt dieser Figur beginnt für die Dame mit einem Rückwärtsschritt, auf dem sie sich nach links dreht (back & turn). In dieser Figur ist es erforderlich, dass die Dame einen echten Rückwärtsschritt setzt und sich erst dann dreht. Ist der 1. Schritt der Dame schon seitlich angesetzt, gerät sie zu weit weg vom Herrn! Auf den nächsten beiden Schritten vollendet die Dame ihre Linksdrehung (side & turn, side & turn to face) mit einer leichten Progression in Tanzrichtung und schaut den Herrn an. Insgesamt dreht die Dame 1 1/4. Die Dame beendet die Figur im 2. Takt ebenfalls mit einem BASIC ENDING. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]

RIGHT TURN - OUTSIDE ROLL

Um diese Figur ausführen zu können, muss das Paar in einer geschlossenen Tanzhaltung sein, bei der der Herr gegen Tanzrichtung schaut (manuver position). Die vorhergehende Figur sollte mit dem Zusatz "to a Manuver" gecuet werden. Diese Figur geht über 2 Takte, wobei auf dem zweiten Takt beide ein BASIC ENDING (s.o.) tanzen. [Nach den neueren Roundalab-Definitionen ist diese Figur nur 1 Takt lang. Der hier beschriebene 2. Takt, d.h. das BASIC ENDING, gehört nicht mehr zu dem RIGHT TURN - OUTSIDE ROLL und muss daher separat gecuet werden.]

Der Herr beginnt diese Figur mit einem Schritt rückwärts und dreht sich dabei 1/4 nach rechts (back & turn). Dann geht er einen Schritt zur Seite (side) und kreuzt auf dem letzten Schritt vorne (cross in front). Am Ende des 1. und während des 2. Schrittes führt der Herr die lead hands nach oben außenseitlich hinter der Dame herum und selbige damit in eine Rechtsdrehung. Startet die Figur in RLOD schaut der Herr am Ende des 1. Taktes Richtung center. Nun "fängt" er die Dame in seinem rechten Arm auf und tanzt einen BASIC ENDING. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]

Der 1. Takt dieser Figur beginnt für die Dame mit einem Vorwärtsschritt, auf dem sie sich nach rechts dreht (forward & turn). In dieser Figur ist es erforderlich, dass die Dame einen echten Vorwärtsschritt setzt und sich erst dann dreht. Ist der 1. Schritt der Dame schon seitlich angesetzt, gerät sie zu weit weg vom Herrn! Auf den nächsten beiden Schritten vollendet die Dame ihre Rechtsdrehung (side & turn, side & turn to face) mit einer leichten Progression in Tanzrichtung und schaut den Herrn an. Insgesamt dreht die Dame 1 1/4. Die Dame beendet die Figur im 2. Takt ebenfalls mit einem BASIC ENDING. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]

SWITCHES

Nach Roundalab-Definition geht diese Figur über 2 Takte. Um klar zu machen, dass es so ist, benutzen die meisten Cues aber den Cue "2 SWITCHES". [Mittlerweile scheint sich langsam der Cue korrekt nach Roundalab ohne die zusätzliche Angabe "2" durchzusetzen.] Diese Figur beginnt in half open position. Also sollte die vorherige Figur mit dem Zusatz "to half open" versehen werden, um die Tänzer in die richtige Position zu bringen. Eine andere Alternative wäre der Cue "BASIC (oder was auch immer) TO 2 SWITCHES".

Aus half open position kreuzt der Herr vor der Dame und wechselt die Seite (roll across). Anschließend geht er zwei Schritte (fwd, fwd). Auf dem 2. Takt tanzt der Herr 3 Schritte vorwärts (fwd, fwd, fwd) in die angegebene Position, z. B. to face.

Aus half open startet die Dame mit 3 Vorwärtsschritten (fwd, fwd, fwd). Auf dem 1. Schritt des 2. Taktes kreuzt sie vor dem Herrn (roll across), um anschließend 2 Schritte vorwärts in die angesagte Endposition zu gehen, z. B. to face.

SWEETHEART RUNS

Nach Roundalab-Definition ist diese Figur aus wrapped position zu tanzen. Beide haben den selben Fuß frei. Dies setzt voraus, dass eine der vorangegangenen Figuren zu einer Transition geführt hat. Beide gehen 3 Schritte vorwärts.

TRAVELING CROSS CHASSES

Diese Figur wird mit Doppelhandhaltung aus einer pickup position getanzt. Die vorhergehende Figur sollte also "to a pickup" oder "to TRAVELING CROSS CHASSES" gecuet werden. Die Figur geht über 2 Takte.

Beginnt die Figur in LOD, so geht der Herr seitlich vorwärts (side & fwd) und dreht sich dabei leicht nach diagonal center. Er hält dabei die gefassten Hände im Schwerpunkt des Paares auf Hüfthöhe und führt die Figur leicht mit der rechten Schulter. Sein nächster Schritt ist seitlich vorwärts (side & fwd) Richtung diagonal wall. Er beschließt den 1. Takt mit einem vorne gekreuzten Schritt (cross in front) Richtung diagonal wall. Beim zweiten Takt, mit dem trail foot beginnend, geht der 1. Schritt (side & fwd) diagonal wall, der 2. und 3. Schritt diagonal center (side & fwd, cross in front).

Die Dame vollzieht dieselben Schritte mit entgegengesetztem Fuß und natürlich rückwärts. Sie lässt sich vom Herrn über die Handhaltung in die angegebenen Richtungen führen.

PHASE V

TRIPLE TRAVELER

Der TRIPLE TRAVELER verläuft über 4 Takte und besteht aus 4 Teilen, von denen ihr 3 schon in Phase III und IV kennengelernt habt. [Mittlerweile ist nach der Roundalab-Definition der 4. Takt/Teil, d.h. das BASIC ENDING, nicht mehr Bestandteil der Figur und muss daher separat gecuet werden.]

Wie ein LEFT TURN - INSIDE ROLL beginnt die Figur in pickup position. Die vorhergehende Figur sollte also wieder entsprechend mit "to a pickup" enden.

Der 1. Takt ist der gleiche wie beim LEFT TURN - INSIDE ROLL (s.o.) außer, dass man in einer [links]offenen Position in Tanzrichtung endet. Dabei sind die lead hands gefasst und etwas angehoben. Nun geht der Herr mit rechts einen Schritt vorwärts und vollzieht unter den gefassten lead hands eine volle Linksdrehung (fwd & spiral). Anschließend geht er 2 Vorwärtsschritte (fwd L, fwd R). Während der Herr nun 3 Schritte vorwärts geht, bringt er die lead hands nach unten und führt sie anschließend über die Dame außenseitlich vorbei, wie beim RIGHT TURN - OUTSIDE ROLL. Der 4. Takt ist ein Basic Ending. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]

Für die Dame ist der 1. Takt ebenfalls gleich dem 1. Takt des LEFT TURN - INSIDE ROLL (s.o.) außer, dass man in einer [links]offenen Position in Tanzrichtung endet. Dabei sind die lead hands gefasst und etwas angehoben. Die Dame geht nun 3 Schritte vorwärts, während der Herr die Drehung (spiral) tanzt. Auf dem 3. Takt tanzt die Dame eine Rechtsdrehung wie beim RIGHT TURN - OUTSIDE ROLL. Der 4. Takt ist ein BASIC ENDING. [Dieses BASIC ENDING ist nicht mehr Teil der Figur!]